STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	**Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung**		
Sitzungsnummer:	**JSSKB 15/60**	**Sitzungsdatum:**	**23.02.2015**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:40 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	TOP 1-9, TOP 11 und 12
Herr Bernhard Janz - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Steffen Kretschmer - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	zu TOP 9 für: Frau Verena Fischer-Neumann
Herr Daniel Kölbl - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Lasse Ramson - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Silke Sörensen - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Bernd Michaelsen

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Sabine Kählert - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Inga Pleines - VHS Tornesch-Uetersen	VHS-Leiterin
Herr Dieter Krüger - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Caroline Schultz - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin
Frau Claudia Meinert - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Herr Gerorg-Günter Haese - Seniorenbeirat	Gast

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Bernd Michaelsen - FDP Tornesch	Ausschussmitglied	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.10.2014	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	VO/15/015
6	Berichtswesen gem. Richtlinien; Sozialdaten zum 31.12.2014	VO/15/008
7	Bericht aus der Jugend- und Schulsozialarbeit	VO/15/025
8	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
9	Integration von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern; hier: Umwandlung der bereit gestellten Mittel für Deutschkurse ohne Zertifikat in Zuschüsse für die Teilnahme von AsylbewerberInnen an Deutschkursen des Niveaus B 1	VO/14/767-1
10	Betreuungsangebote in der Stadt Tornesch im Kindergartenjahr 2015/2016	VO/15/029
11	Umbau von Klassenräumen für den Mittagstisch in der Johannes-Schwennesen-Schule	VO/15/028
Nicht öffentlicher Teil		
12	Bericht der Verwaltung	

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und begrüßt die anwesenden Gäste. Die vorgeschlagene Tagesordnung sowie die Beratung des TOP 12 in nichtöffentlicher Sitzung werden beschlossen. Vor Eintritt in die Beratung der einzelnen Tagesordnungspunkte bittet Herr Lichte sich zum Gedenken an den am 10.02.2015 plötzlich und unerwartet verstorbenen Ratsherren Herrn Rolf König, der über viele Jahre als Gremienmitglied und Entscheidungsträger im Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen mitgewirkt hat, zu erheben (Schweigeminute).

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Es werden keine Anfragen mitgeteilt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.10.2014

Beschluss:
Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen vom 27.10.2014 werden keine Einwendungen erhoben. Sie wird mit dem Hinweis einer Ergänzung zu TOP 9, Benutzungsordnung für das Stadtteilbüro in der Pommernstraße 99, genehmigt..

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Frau Sörensen stimmt dem Protokoll inhaltlich zu. Sie bemängelt allerdings, dass im Beratungsverlauf ihre Wortmeldung über die von der CDU-Fraktion erbetene Ergänzung der noch folgenden Beratungsunterlagen zu einem noch zu erstellenden Nutzungskonzept einschließlich Gebührenordnung für das Stadtteilbüro in der Pommernstraße 99 mit einer Gesamtauswertung und Darstellung über die zurzeit gültigen bzw. kostendeckenden Gebühren weiterer Objekte, welche im Rahmen des Liegenschaftsmanagements durch die Stadt Tornesch verwaltet und bewirtschaftet werden, nicht aufgenommen wurde. Hierbei geht es insbesondere um eine gewünschte Vergleichbarkeit der Nutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen, die u. a. außerhalb des regulären Schulbetriebes bzw. Vereinssportes in Schulen und Sporthallen zur Verfügung gestellt werden sowie Nutzungsentschädigungen für „Sondernutzungen“ und kulturelle Veranstaltungen in der Begegnungsstätte „PoMM 91“. Herr Krügel teilt mit, dass dies berücksichtigt werde, allerdings aus personellen Gründen keinesfalls bis zur nächsten Ausschusssitzung leistbar ist (Mitarbeiterwechsel im Bauamt, krankheitsbedingte Ausfälle GGT).

TOP 4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:
Es wurden keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst.

TOP 5	Bericht der Verwaltung

Beschluss: Kenntnisnahme

Ohne Abstimmung		

Beratungsverlauf: Frau Kählert nimmt Bezug auf den von der Verwaltung erstellten Bericht in Schriftform, der allen Ausschussmitgliedern vorliegt.
Der vorliegende Bericht wird durch eine Tischvorlage, Tabelle über die Belegungssituation am 01.01.2015 in den Tornescher Kindertagesstätten ergänzt. Nachfolgende Informationen werden mündlich ergänzt:

- Familienzentrum:

Frau Kählert erläutert die Hintergründe, weshalb der Einrichtung des Familienzentrums keine Beteiligung des Ausschusses vorangegangen ist und bittet hierfür um Verständnis. Das vorliegende Konzept des Familienzentrums der AWO Schleswig-Holstein wurde am 19.02.2015 als Anlage versandt. Frau Mettjes, die Leiterin des Familienzentrums, ist als Gast im Publikum vertreten und steht bei Wunsch für die Beantwortung konkreter Fragen zur Verfügung.

- Finanzierungsvereinbarung mit der WABE e.V.:
  Frau Kählert ergänzt den schriftlichen Bericht indem sie mitteilt, dass zurzeit noch keine Ergebnisse aus der eingerichteten Kreisarbeitsgruppe über die gewünschte Vereinheitlichung einer kreiseinheitlichen Kindertagesstätten-Finanzierung mitgeteilt werden können. Auch die vom Land an die Universität in Auftrag gegebene Untersuchung zur Identifizierung angemessener Betreuungskosten in Kindertagesstätten ist noch nicht abgeschlossen. Insofern erfolgt die Mitfinanzierung der laufenden Kosten für die Tornescher Einrichtungen gemäß der zurzeit gültigen Trägerverträge im Rahmen von Abschlagszahlungen lt. Haushaltsplanung der Einrichtungsträger/innen sowie der noch laufenden Finanzierungsvereinbarung mit der WABE e.V.
- Mietvertrag für das Stadtteilbüro:
  Frau Kählert informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der Verwaltung am Tag der Sitzung drei Mietpreiskalkulationen zur Prüfung per e-mail zugegangen sind. Diese variieren zwischen 9,00 €, 10,20 € und 12,40 €/m². Ein Entwurf über den Mietvertrag mit einer Laufzeit von 25 Jahren wird voraussichtlich zur Beratung in der nächsten Ausschusssitzung vorliegen.
- Benutzungsentgelte für das Stadtteilbüro:
  Vergl. Beratungsverlauf TOP 3 (Gesamtübersicht / Vergleich zu anderen Objekten, für die bereits Nutzungsentgelte über die Verwaltung bzw. die GGT abgerechnet werden).
- Betreuung von I-Schülern der KGS am Übergang von Schule in den Beruf:
  Frau Kählert setzt die Ausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass für den Bereich des Jugendzentrums zum 01.04.2015 eine weitere Stellenausschreibung erfolgen wird. Hierbei geht es um die Nachbesetzung einer ¾- Stelle von einer Mitarbeiterin aus dem Team der offenen Jugendarbeit, die aus persönlichen Gründen fristgerecht gekündigt hat.
- Öffentliche Spielfläche im Neubaugebiet „Schilfweg“ (B-Plan 73):
  Frau Kählert berichtet über die Zuzüge junger Familien im 1. Bauabschnitt des Neubaugebietes „Tornesch am See“. Im Bereich der Mehrfamilienhäuser in der Wohnstraße „Schilfweg“ sind die Mietobjekte nahezu komplett vermietet. Nunmehr soll zeitnah die Ersteinrichtung der öffentlichen Spielfläche umgesetzt werden. Um Vorschläge und Anregungen zu erhalten, was gewünscht ist, ist eine Kinder-und Jugendbeteiligung über ein Anschreiben der Verwaltung an die Eltern der dort schon lebenden Kinder in Vorbereitung. Sofern alles planmäßig abläuft, soll die offizielle Einweihung im Rahmen der Programmgestaltung anlässlich des 20. Weltkindertages am 20.09.2015 erfolgen.

Aussprache über den TOP 5:

Frau Fischer-Neumann begrüßt die Planungen für die neue Spielfläche und bittet die Ausschussmitglieder über die Ergebnisse der Kinder und Jugendbeteiligung zu informieren. Frau Fischer-Neumann nimmt Bezug auf das AWO-Familienzentrum und führt aus, dass es sich hierbei nach ihrer Auffassung um die Vernetzung von Institutionen und Angeboten handelt, die es in Tornesch bereits gibt und begrüßt es, dass dieses zusätzliche niedrigschwellige Beratungsangebot in Tornesch entstehen konnte. Frau Mettjes informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass derzeit in den Tornescher Kindertagesstätten ein Elternbrief mit Fragebogen verteilt wird. Es sollen Wünsche und Anregungen generiert werden, die dazu beitragen, Tornesch noch familienfreundlicher zu machen und bei Kritik Angebote zu optimieren bzw. Probleme auszuräumen.

Um dies zu erreichen ist auch eine verstärkte Zusammenarbeit zugunsten der Tornescher Familien mit kleinen Kindern mit dem Familienzentrum angedacht. Frau Kählert bittet nach

Möglichkeit insbesondere auch die besonderen Bedürfnisse der Flüchtlingsfamilien zu berücksichtigen. Geplant ist die Einrichtung eines Mutter-Kind-Treffs im Stadtteilbüro möglichst mit den Kindern, die in eine Kindertagesstätte aufgenommen werden sollen. Frau Mettjes berichtet, dass sie in diesem Zusammenhang bereits auf der Suche nach Kooperationspartnern sei.** Auf Nachfrage von Frau F.-N. zur Belegungssituation 2015/2016 erläutert die Einrichtungsleiterin Frau Meike Isbarn-Sterll die besonderen Gründe für zusätzliche Aufnahmen in den Elementargruppen der WABE-Kindertagesstätte im kommenden Kindergartenjahr.

**) Hinweis der Verwaltung:
Ab März / April 2015 soll in den Räumen des Stadtteilbüros in der Pommernstraße 99 ein bis zweimal wöchentlich, zunächst dienstags (je nach Bedarf später auch donnerstags) von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Sprachcafè für fremdsprachige Mütter mit Kindern stattfinden.

Frau Sörensen bemängelt die Herangehensweise der Verwaltung und die Verzögerung der Entscheidung im Hinblick auf einen Neubau oder die Sanierung der DRK-Kindertagesstätte. Herr Krügel erläutert ausführlich die Gestaltungsproblematik bei gleichzeitiger Baustelleneinrichtung für den Bau der gewünschten Tennisplatz-Überdachung. Darüber hinaus ist im Rahmen der bedarfsgerechten Vorhaltung von Betreuungsplätzen in den Kindertagesstätten der Stadt Tornesch zu prüfen, ob die DRK-Kindertagesstätte entgegen der letzten Planungen nun doch eine 5-gruppige Einrichtung bleibt oder sogar eine 6. Gruppe benötigt wird. Frau Kählert weist auf die jeweils 2-jährige Fortschreibung der KiTa-Bedarfsplanung des Kreises Pinneberg hin, die dieses Jahr aktualisiert wird. Zurzeit erfolgt hierfür gerade die Datenerhebung in den einzelnen Kommunen. Erkenntnisse hieraus können voraussichtlich schon mündlich in der Mai-Sitzung mitgeteilt werden.

Herr Kölbl wünscht eine Aussage, welche „großen“ Sanierungen zurzeit in der DRK-Kindertagesstätte anstehen. Frau Kählert teilt mit, dass derzeit keine Investitionsmaßnahmen geplant sind. Lediglich die erforderlichen Maßnahmen für den Erhalt des Gebäudes sowie der betriebsbedingten Verkehrssicherheit von Gebäude und Außengelände werden ausgeführt. Welche Kosten zeitnah hieraus zu erwarten sind, ist nicht einzuschätzen.

Frau Fischer-Neumann stimmt den Wortmeldungen von Frau Sörensen über die DRK-Kindertagesstätte zu und bittet die Verwaltung um Prüfung, zumindest die Planungskosten für einen Neubau der DRK-Kindertagesstätte am Standort Friedlandstraße in die Planungen zum Nachtragshaushalt 2015 zu berücksichtigen. Sie wünscht sich, diese wichtige Entscheidung „nicht aus den Augen zu verlieren“. Herr Krügel bittet zunächst die Ergebnisse der KiTa-Bedarfsplanung 2015 abzuwarten um dann bedarfsgerecht die Planungen fortzusetzen.

Frau Sörensen bemängelt, dass die politischen VertreterInnen erst aus der Zeitung von der Einrichtung des Familienzentrums an der AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“ informiert wurden und bittet um Erläuterung der Finanzierung ab 2016. Frau Kählert teilt mit, dass die Finanzierung ab 2016 derzeit nicht geklärt ist und bei einer gewünschten Fortsetzung des Konzeptes ggf. neu geregelt werden muss. Sofern eine Eigenbeteiligung der Stadt Tornesch erforderlich werden sollte, wäre hierüber politisch zu entscheiden. Auf Nachfrage teilt Frau Mettjes mit, dass für Sachkosten in diesem Kalenderjahr 2.000,00 € aus Landesmitteln zur Verfügung stehen.

Herr Kölbl spricht sich für eine Finanzierung von Integrationshelfern an Schulen ohne Eigenbeteiligung der Städte und Gemeinden aus. Frau Kählert informiert Herrn Kölbl darüber, dass die Bereitstellung von Integrationshelfern und Schulbegleitern über die Landesförderung derzeit lediglich für die Grundschulen vorgesehen ist. In einem zweiten Schritt sollen dann später auch die weiterführenden Schulen versorgt werden. Derzeit liegen noch nicht einmal Ausführungsbestimmungen vor, sodass weder das Anforderungsprofil für die Schulbegleiter noch die Umsetzung definiert sind.

TOP 6	Berichtswesen gem. Richtlinien; Sozialdaten zum 31.12.2014

Beschluss: Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: ohne		

Beratungsverlauf:
Herr Lichte nimmt Bezug auf die zu diesem TOP vorliegende Mitteilungsvorlage. Die Ausschussmitglieder nehmen den vorliegenden Bericht zur Kenntnis. Nachfragen werden nicht gestellt. Frau Kählert ergänzt mündlich, dass Schleswig-Holstein derzeit monatlich ca. 100 Flüchtlingsfamilien aufnimmt. Dies zieht sehr kurze Aufenthaltszeiten in der zentralen Aufnahmestelle in Neumünster nach sich, sodass eine verstärkte Anfangsbetreuung in den zur Aufnahme verpflichteten Städten und Gemeinden zu leisten ist. Sie führt aus, dass die Koordination der ehrenamtlichen Helfer noch verbessert werden muss. Ohne diese Unterstützung ist eine umfassende Hilfeleistung und der Aufbau einer gewünschten Willkommensstruktur im Zuständigkeitsbereich des Amtes für soziale Dienste der Stadt Tornesch nicht leistbar. Im Anschluss an diese Ausführungen spricht Frau Kählert allen hieran Beteiligten freiwilligen Helferinnen und Helfern ihren Dank für diese wichtige Unterstützung aus.

TOP 7	Bericht aus der Jugend- und Schulsozialarbeit

Beschluss: Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: ohne		

Beratungsverlauf:
Herr Krüger verweist auf den vorliegenden schriftlichen Bericht, der den Ausschussmitgliedern im Rahmen der Einladung zugegangen ist. Er ergänzt den Bericht mündlich, indem er über die aktuelle personelle Problematik berichtet. Insgesamt sind derzeit 1,5 Kräfte für die Angebote der offenen Jugendarbeit verantwortlich. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen zur Angebotsstruktur sowie Öffnungszeiten und Besucherzahlen werden 3 Mitarbeiter/innen benötigt. Frau Sörensen dankt Herrn Krüger für seine Ausführungen und wünscht eine Präsentation über die Umsetzung der Schulsozialarbeit an den Tornescher Schulen. Frau Kählert schlägt hierfür die Sitzung am 18.05.2015 vor. Herr Krüger stellt in Aussicht diesen Termin einhalten zu können. Abschließend weist Herr Krüger nochmal auf das 25-jährige „JottZett-Jubiläum“ hin, welches ohne Sondermittel aus dem Budget der bereitgestellten Haushaltsmittel 2015 finanziert werden wird.

TOP 8	Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:
Herr Kölbl möchte wissen, wann der neue Außenanstrich der WABE-Kindertagesstätte erfolgen wird. Herr Krügel teilt mit, dass dies zeitnah erfolgen wird, sobald eine trockene und milde Witterung einsetzt. Es wurde ein Rotanstrich ausgewählt, welcher sich der renovierten Außenfassade der Wohngebäude der Fa. Semmelhaack in der Pommernstraße gut anpasst.

Auf Nachfrage von Herrn Kölbl teilt Frau Kählert mit, dass derzeit von der Verwaltung kein Handlungsbedarf bestehe, Alternativen für die zurzeit bestehenden Nutzungen für die Pavillonklassen an der Fritz-Reuter-Schule zu organisieren, weil eine Sanierung dieser zurückgestellt wurde. Sobald absehbar ist, dass die Klassen nicht mehr genutzt werden können, wird die Verwaltung vorausschauend Alternativen für die Sicherstellung der Angebote der Familienbildung Wedel e.V. prüfen und vorstellen.

TOP 9	Integration von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern; hier: Umwandlung der bereit gestellten Mittel für Deutschkurse ohne Zertifikat in Zuschüsse für die Teilnahme von AsylbewerberInnen an Deutschkursen des Niveaus B 1

Beschluss:
Die für die Finanzierung niedrigschwelliger Deutschkurse in den Haushalt für 2015 eingestellten Haushaltsmittel sollen für die Gewährung von Zuschüssen an AsylbewerberInnen, die der Stadt Tornesch zur Unterbringung und Betreuung zugewiesen wurden, die einen Deutschkurs mit B1 Niveau absolvieren möchten, bereit gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Frau Fischer-Neumann ist zu diesem Tagesordnungspunkt wegen ihrer Dozententätigkeit im Rahmen der Deutschkurse für Asylbewerberinnen und Asylbewerber befangen und verlässt den Raum (20.17 h). Sie wird von dem Ausschussmitglied Herrn Steffen Kretschmer vertreten. Auf Nachfrage von Herrn Kölbl informiert Frau Pleines die Ausschussmitglieder darüber, dass ein Erreichen des Sprachniveaus B1 die Voraussetzung für das Eingehen eines Arbeitsverhältnisses nach Abschluss des Asylverfahrens ist. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltung.

TOP 10	Betreuungsangebote in der Stadt Tornesch im Kindergartenjahr 2015/2016

Beschluss: Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: ohne		

Beratungsverlauf:

Frau Fischer-Neumann nimmt wieder an der Sitzung teil (20.25 h). Herr Lichte nimmt Bezug auf die zu diesem TOP vorliegende Mitteilungsvorlage der Verwaltung sowie die als Tischvorlage zu dieser Sitzung nachgereichte Tabelle über die Belegungssituation am 01.01.2015 und bittet um Wortmeldung. Frau Kählert ergänzt die Mitteilungsvorlage mündlich, indem sie über die zurzeit bestehende Problematik berichtet, alle Nachfragen zur Vermittlung eines Betreuungsplatzes in einer Kindertagesstätte zum gewünschten Aufnahmetermin berücksichtigen zu können. Frau Fischer-Neumann spricht sich dafür aus, die bedarfsgerechte Vorhaltung von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten auf Grundlage von Elternwünschen und der Entwicklung der Einwohnerzahlen vorausschauend fortzusetzen. Sie macht deutlich, dass sie einer generellen Anhebung von Gruppenstärken

nicht zustimmt. Frau Kählert führt aus, dass es sich, wenn Belegungen über die Regelgruppenstärke hinaus erfolgen, um Ausnahmeregelungen handelt, die in Abstimmung zwischen Verwaltung und den KiTa-Leitungen nur in begründeten Ausnahmefällen umgesetzt werden. Zurzeit bestehen besondere Probleme aufgrund der nicht vorhersehbaren Zuzüge junger Familien mit teilweise größerer Kinderzahl sowie Berücksichtigung der bestehenden Rechtsansprüche für Kinder aus der Stadt Tornesch zur Unterbringung und Betreuung zugewiesenen Asylbewerber- bzw. Flüchtlingsfamilien. Herr Krügel führt abschließend aus, dass zunächst die Ergebnisse der diesjährigen Abstimmungsgespräche über die Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung abgewartet werden, um dann ggfs. noch in diesem Jahr oder aber zum Jahresbeginn 2016 zielgerichtet und bedarfsgerecht nachzusteuern.

TOP 11	Umbau von Klassenräumen für den Mittagstisch in der Johannes-Schwennesen-Schule

Beschluss:
Die vorgestellte Variante 2b wird befürwortet. Die Verwaltung wird beauftragt die vorgestellte Planung durchführungsreif vorzubereiten. Zusätzlich sind die Abschreibungskosten darzustellen und im Haupt- oder Finanzausschuss vorzulegen. Die eingeplanten Mittel für die Einhausung der Toilettenanlage sollen entsprechend umgewidmet werden. Die Mittel sollen im Nachtrag eingeworben werden und als überplanmäßige Ausgabe vorzeitig bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**1 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Frau Schultz weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag der erstellten Beschlussvorlage irrtümlich Variante 2a enthält. Gemeint sei allerdings Variante 2b. Sie bittet um Berücksichtigung und für dieses Versehen um Entschuldigung. Zum besseren Verständnis der erstellten Sitzungsunterlagen zu diesem TOP ergänzt Frau Schultz die Planungen der Verwaltung im Einzelnen mit mündlichen Erläuterungen. Zur Verdeutlichung der verschiedenen Maßnahmen hat sie die Planzeichnungen der zur Auswahl stehenden Alternativen großformatig mittels Pinnwand im Sitzungssaal zur Ansicht bereitgestellt. Herr Krügel erläutert die Hitergründe der erfolgten umfangreichen Neuausrichtung der Planungen aufgrund wirtschaftlicher Interessen sowie bestehender Vorteile im Rahmen einer künftig verbesserten Koordination des Schulbetriebes. Dabei wurde vorausschauend auch der Aspekt der Beschulung von Kindern in Integrationsklassen betrachtet, der aufgrund körperlicher Einschränkungen von Schüler/innen ggfs. zukünftig auch den Betrieb eines Aufzuges in den Grundschulen erfordern könnte. Nach ausführlicher Inaugenscheinnahme der großen Planungsskizzen und Aussprache hierüber erfolgt um 20.47 h auf Antrag von Frau Sörensen eine 10-minütige Sitzungsunterbrechung. Im Rahmen der Fortsetzung der Beratung spricht sich Herr Krügel nochmals deutlich für ein Votum zugunsten der Variante 2b aus. Im Anschluss an die kontrovers geführte Aussprache über Notwendigkeit und Finanzierbarkeit dieser „großen Lösung“ unter Berücksichtigung anderer Projekte / Maßnahmen in der Stadt Tornesch, die noch nicht fertiggestellt sind, sprechen sich die Fraktionen schließlich ebenfalls mehrheitlich übereinstimmend für eine Umsetzung der Variante 2b aus. Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wird der mitgeteilte Beschlussvorschlag erweitert und hierüber abgestimmt.

Nach der Abstimmung schließt der Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.10 h. Er verabschiedet die Gäste sowie sonstigen Zuhörerinnen und Zuhörer und bedankt sich für das gezeigte Interesse an der Teilnahme zu dieser Sitzung.

Tornesch, den 23.06.2015

Horst Lichte Vorsitzende(r)	Claudia Meinert Protokollführer(in)